



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hamelns [u.a.], 1912

Tour 72. Alfeld-Grünenplan-Großer Sohl-Eschershausen. K. 16 u. 15.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Bahnhof aus; Umgebungskarte von Alfeld bei Diederichs Nachf., 1 M. Auf dem rechten Leineufer, das nicht in unser Gebiet gehört, sind die beiden sehr lohnenden Haupttours: 1. In die **Sieben Berge**: Alfeld-Hohe Tafel (394 m, großartige Rundschau) Brücken, mit Bahn zurück; 4 St., rote Zeichen. 2. In den **Sackwald**: Alfeld-Haslikopf (prächtige Aussicht)-Ruine Winzenburg-Freden, mit Bahn zurück. 5 St., rote Zeichen; auch Fortsetzung nach Gandersheim. — In unser Gebiet führen besonders die T. 71 und 72.

Von **Alfeld** zur **Lippoldshöhle** zwei Wege: 1. **Direkt**. Vom Bahnhof r. über die Bahn und die Landstraße geradeaus am Schlehberg (l.) vorüber zum Gerzer Schlag (15 Min., Gartenwirtschaft Sprengelei). Hinter km 61,7 r. hinauf zum Walde des Rettbergs, einige Schritte r. am Rande hin, dann l. hinein den roten Zeichen nach, denen man, immer nahe dem linken Waldrande sich haltend, folgt. Bei Bank hinaus und l. nach Warzen (30 Min.). Am Westende des Dorfes l., aber gleich wieder r. auf Feldweg zum gegenüberliegenden Reuberg. Vor dem Walde r. und immer am Rande oder dicht daran weiter in 25 Min. nach Villa Löhneysen; oberhalb derselben am Abhang des Berges hin in 10 Min. zur Lippoldshöhle. — 2. Über den **Reuberg**. Wie in 1 nach Warzen und zum Waldrande des Reuberges. An ihm 25 Min. r. hin, dann bei Schild „Hohenbüchen“ den senkrechten roten Strichen nach steil hinauf zum Kamm des Reuberges, Lippoldshöhe (10 Min.; Aussicht). Auf ihm r. bis auf die Felsen oberhalb des Glendurchbruchs (herrliche Aussicht) und an ihnen hinunter zur Lippoldshöhle (15 Min.). Weiter nach T. 70.

Tour 72. Alfeld—Grünenplan (durch das Fier, 1 St. 40 Min.) — **Großer Sohl** (1. Über den Kümmerlichen Stieg, $1\frac{1}{4}$ St.; 2. über den Roten Fuchs, $1\frac{1}{2}$ St.) — **Eschershausen** (1. Über den Roten Fuchs, $1\frac{1}{2}$ St.; 2. über die Hilshöhe, $1\frac{1}{4}$ St.; 3. über Hilshöhe und Rothesteinhöhle, 1 St. 35 Min.). K. 16 u. 15. Umkehrung von T. 62, 2 und T. 68, Einzelheiten dort.

Wie in T. 71 zum Gerzer Schlag (15 Min.) und auf der Straße weiter, nach 5 Min. r. ab nach Gerzen und über die Paßhöhe (Rückblick) zur Straße Hohenbüchen-Delligsen (40 Min.; nicht vorher l. ab, der Weg über den Zollstock ist in dieser Richtung nicht so zu empfehlen). Diese und die Bahn kreuzend in den Wald und den Zeichen nach in 10 Min. hinauf zur Straße Hohenbüchen-Grünenplan. Auf ihr l. hinauf zur Kammhöhe (12 Min.), dann Fußweg r. abwärts, später wieder in der Nähe der Straße, nach Grünenplan (17 Min.).

Von **Grünenplan** auf den **Großen Sohl** zwei Wege: 1. Der **Kümmerliche Stieg**. Von Lampes Gasthaus die Straße „Vor der Reihe“ hinauf immer geradeaus, in den Wald (Schild) bis zum Gläsebachteich. R. an ihm vorüber den roten Zeichen nach, über die Wiese und dann geradeaus, den Langen Weg kreuzend, an jungen Tannen hinauf (schöne Rückblicke!) bis auf die Kammhöhe. Hier l. in 5 Min. zum Turm. — 2. Über den **Roten Fuchs**. Straße nach Eschershausen bis zur Paßhöhe (beim Hilsbornteiche kürzender Fußweg r.) und auf dem Kamme r. 30 Min. zum Turm.

Vom **Großen Sohl** nach **Eschershausen** drei Wege: 1. Über den **Roten Fuchs**. Kammweg südlich zur Straße Grünenplan-Eschershausen. Von hier entweder den mit roten Scheiben bezeichneten Fußweg halb r. oder ganz auf der Straße oder — am schönsten — bis km 3,9 auf ihr, dann den Zeichen — nach r. ab über Greitberg und Hahnenklippe; alle drei Wege treffen in Holzen wieder zusammen. Von hier Straße nach Eschershausen. — 2. Über die **Hilshöhe**: Kammweg 5 Min. nördlich bis zu der Stelle, wo von r. der Kümmerliche Stieg heraufkommt. Hier den Zeichen — folgend, l. abwärts 9 Min. lang mit dem Kapellenhagener Wege zusammen, dann l. Nach 10 Min. Fahrweg l. den roten Kreuzen nach über Holzer Hütte nach Holzen und weiter wie in 1. — 3. Über **Hilshöhe** und **Rothe Steinhöhle**. Wie in 2, aber wo l. die roten Kreuze abgehen, 2 Min. r. weiter und aus dem Walde. Dann l. in Südwestrichtung über die Ithwiesen zur Rothe Steinhöhle. Weiter über Scharfoldendorf nach Eschershausen s. T. 74.

Tour 73 A. Wanderung über den nördlichen Ith: Coppenbrügge—Mönnekenstein (1 St. 20 Min.) — Krüllbrink (18 Min.) — Lauenstein (35 oder 60 Min.) — Coppenbrügge (1 St. 25 Min.). K. 16.

Sehr schöne Halbtagestour von dem Kalnstein. Zeichen: Bis zur Hameln aus; auch Verbindung mit Lauenstauner Platte —.

Coppenbrügge (130 m), Flecken mit ca. 1400 Einw., freundlich gelegen zwischen Osterwald und Ith auf der Wasserscheide zwischen Weser und Leine, Station der Bahn Hameln-Elze; Amtsgericht, Oberförsterei, höhere Privatschule; der Hochwald des Ith ist in 20 Min. zu erreichen.

Gasthäuser: Ratskeller; Otto Uhde; berg, schon im 11. Jahrh. erwähnt. Wolter; Z. m. F. in allen 1,50—2 M. Um 1300 erbauten sich die Grafen
Geschichtliches: Coppenbrügge ist hier eine Burg, nachdem Haus Spiegelberg (beim Bahnhof Lauenstein;